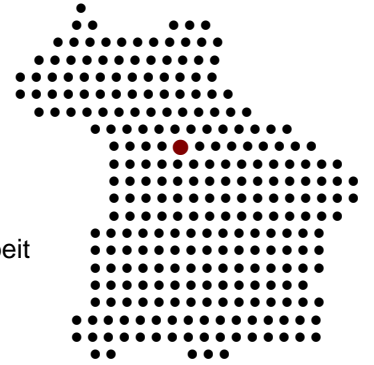


Elternarbeit mit Brückenlehrern



Kurzbeschreibung Die Eltern sollen ihre Kinder auf dem schulischen Bildungsweg unterstützen können. Dazu ist eine Elternarbeit nötig, die alle Eltern ins Boot holt. Brückenlehrer mit unterschiedlichen Nationalitäten dienen als Bindeglied zwischen Eltern und Lehrkräften und werden in die Organisation von Elterntreffen eingebunden.

Ausgangssituation Unsere Schule besuchen ca. 70% Schülerinnen und Schüler mit Migrationsgeschichte.

Viele Eltern sind mit unserem Schulsystem nicht vertraut und haben teilweise in ihrem Herkunftsland eine andere Schulbildung erhalten. Bei der Bewältigung des Schulalltags können Eltern ihren Kindern nicht ausreichend helfen.

Handlungsfeld Elternkooperation

- Ziele**
- Die Eltern sollen die nötigen Kenntnisse über das deutsche Bildungssystem erwerben und sich aktiv am Bildungsprozess ihrer Kinder beteiligen.
 - Brückenlehrer kennen den kulturellen Hintergrund aus den Herkunftsländern und sollen als Vermittler zwischen Eltern, Schülern und Lehrern fungieren.
 - Schüler sollen ihren Förderbedarf richtig einschätzen und unter Einbeziehung der Eltern eine individuelle Förderung erhalten.
 - Eltern sollen Eigeninitiative entwickeln und sich für die Schule engagieren.

Zeitlicher Rahmen

Foto



Ablauf / Durchführung

Interessierte Lehrkräfte bilden zusammen mit den Brückenlehrern ein Organisationsteam und laden die Eltern zu den themenspezifischen Veranstaltungen ein. Das Einladungsschreiben ist in mehreren Sprachen verfasst. Die Vereinbarungen und Ergebnisse der Elterntreffen können auf der Homepage abgerufen werden.

Externe Unterstützung erhält das Organisationsteam beispielsweise durch das Pädagogische Institut der Stadt Nürnberg. Der Kurs „Eltern lernen Deutsch an Schulen“ wird in den Nachmittagsunterricht integriert. Hier können sich die Eltern auch im Lernzentrum über die individuelle Förderung der Schüler informieren.

Weitere Aktivitäten in der Elternarbeit:

- Intensivere Klassenelternabende, mindestens zwei Stunden
- Elterntreff am Nachmittag mehrmals im Jahr – Dauer zwei bis drei Stunden
- Informationsabende zu speziellen Themen, z. B. Medienerziehung oder „Das Lernen lernen“
- Eltern lernen Deutsch an Schulen – Sprachkurs für Eltern über mehrere Monate
- Wöchentliche Sprechstunde der Brückenlehrer für russisch- und türkischsprachige Eltern und Schüler
- Lernzentrum mit individueller Förderung der Schüler mit Migrationshintergrund unter Einbeziehung der Eltern

Erfahrungen

Die Eltern wünschen sich eine verstärkte Mitsprache beim Gestaltungsspielraum in der Schule. Die vereinbarten Ergebnisse sollen umgesetzt und auf der Schulhomepage veröffentlicht werden.

Tipps

- Durchführung einer SchiLF „Interkulturelle Kompetenz“ für das ganze Kollegium
- Dokumentation der Inhalte und Ergebnisse in einem Wiki
- Differenzierung nach Herkunftsländern
- Zuwandererfamilien müssen Wertschätzung in der Schule erfahren

Schule / Ansprechpartner

Geschwister-Scholl-Realschule Nürnberg (Realschule)

Frank Guthmann, guthmann@gsr-nuernberg.de

Antje Klowat, antjeklowat18@yahoo.de